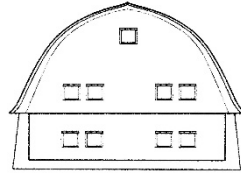


Altes Schloß Valley

**Stiftung
Altes Schloß Valley**
bei der
**Deutschen Stiftung
Denkmalschutz**



Zollingerhalle

Die „Stiftung Altes Schloß Valley“ wird entgegenkommenderweise durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz übernommen und im Rechts- und Geschäftsverkehr vertreten. Zweck der Stiftung ist die Sanierung, Restaurierung, Erhaltung und Pflege der nach dem Denkmalschutzgesetz des Landes Bayern anerkannten Kulturdenkmale Altes Schloß Valley, Zollingerhalle und barocker Bundwerkstadel sowie deren denkmalwerter musealer Ausstattung (insbesondere von Orgeln).

Das von uns eingezahlte Stiftungskapital ist zwar der Grundstock, reicht aber für die Fülle unserer Erhaltungs- und Erweiterungsaufgaben nicht aus; wir bitten daher um Spenden an unser neues Konto, die steuerlich für den Spender absetzbar sind:

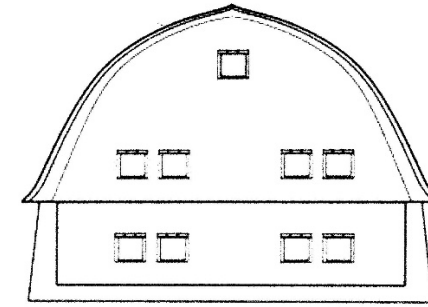
Konto: Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Stiftung Altes Schloß Valley:
IBAN DE 70 3804 0007 0306 6578 06

Förderverein Orgelmuseum e.V.

Wir würden uns über Ihren Beitritt freuen
Jahresbeitrag € 25,-, ermäßigt € 13,-. Aufnahmeformulare im Eingang
des Alten Schlosses und der Zollingerhalle, diese werden auf Wunsch
auch zugesandt. Spenden erbeten auf das Konto
IBAN DE 37 7115 2570 0000 016683

Durch die Beiträge Ihrer Mitgliedschaft und Spenden (steuerbegünstigt)
darf der Verein auch Restaurierungen fördern, jetzt konkret
die Restaurierung der wohl einzigen deutschen „Oskalyd-Kino-Organ“,
vormals Heidelberg, Capitol-Kino.

Internet-Nachrichten
der Veranstaltungen beim Alten Schloss Valley:
www.lampl-orgelzentrum.com



**Klangwunder Zollingerhalle
beim Alten Schloß Valley**

Sonntag, 22. Oktober 2017, 15 Uhr

Festkonzert

zur Eröffnung der
Orgeltechnik-Sammlung
im Untergeschoß

Thomas Innerebner, Trompete

Berndt Jäger, Orgel

Annemarie Rohbogner, Sopran

Traudl Fröhlich, Alt

Bernhard Vorwerk, Bass

**Chor und Orchester
der Valleyer Barockmusikfreunde
Ltg. Sixtus Lampl**

Dieses Programm dient als Eintrittskarte (Eintritt € 15,-)

Programm

Giambattista Martini 1706-1784	Toccata in D für Trompete und Orgel
Gregor Schreyer 1719-1767, OSB - Andechs	Kyrie - Christe - Kyrie aus Missa solemnis C-dur
Leopold Mozart 1719-1787	6 Musikstücke für das Hornwerk der Festung Hohensalzburg („Salzburger Stier“) Hornung (Fastnacht) Mai (Pastorello) Brachmonat (Scherzo) Heumonat (Menuetto) Herbstmonat (Jagd) Weinmonat (Menuett)
Georg Philipp Telemann 1681-1767	Sonata de Concerto für Trompete und Orgel Moderato e grazioso Largo Vivace
<hr/> <i>P a u s e</i> <i>im Zwischengeschoß für Kaffee und Kuchen, im Eingangsraum für Bier und Alkoholfreies</i> <hr/>	
Gregor Schreyer	Gloria aus der Missa solemnis C-dur Gloria - Qui tollis peccata mundi - Quoniam tu solus Sanctus - Cum Sancto Spiritu
Antonio Lotti 1667-1740	„Padre, Addio“ für Trompete und Orgel aus „Alessandro Severo“
Abbé Georg Joseph Vogler 1749-1814	Air Barbaresque aus „Pièces de Clavecin“ (1798)
Berndt Jäger	Orgelimprovisation über „Der Jäger aus Kurpfalz“
Tomaso Albinoni 1671-1750	Concerto für Trompete und Orgel Allegro Affetuoso Allegro Moderato

Thomas Innerebner, 1985 in Bozen geboren, hatte als Bub ersten Trompetenunterricht in Sarntheim, danach am Konservatorium Bozen, ab 2006 ein vierjähriges Studium an der Musikhochschule München und zuletzt an der Musikhochschule Frankfurt. Spiel in verschiedenen Orchestern wie den Münchner Symphonikern, dem Polizeiorchester München, dem Münchener Bach-Collegium oder dem Bühnenorchester der Staatsoper München. Nach mehreren Meisterkursen ist Innerebner Mitglied des Blechbläserquintetts „BRASSexperience“ mit Wettbewerbs- und Förderpreisen. Seit 2016 stellvertretender Schulleiter an der Musikschule der Gemeinde Eching.

Dr. Berndt Jäger erhielt ersten Orgelunterricht beim Passauer Domorganisten Walther Schuster, dann nach Studium von Germanistik und Latinistik weitere Orgelstudien bei Prof. Franz Lehrndorfer. Frühe Auszeichnungen mit dem Musikpreis der Stadt Passau, beim Klavierwettbewerb des Pianohauses Lang München und bei Jugend musiziert. Hauptberuflich lange verdienstvoller Verwaltungsleiter des Bayerischen Landtages in München. Ebenso verdienstvoller langjähriger Hauptorganist am Alten Peter in München mit vielfältigen Aktivitäten im konzertanten und liturgischen Orgelspiel, Aufnahmen im BR, auf Schallplatten und CD.

Die Valleyer Barockmusikfreunde mit Solisten, Chor und Orchester, vor über 50 Jahren in Westenhofen am Schliersee gegründet, seit der Übersiedelung nach Valley 1987 weiter geführt als Valleyer Barockmusikfreunde, zur Wiederbelebung der durch die Säkularisation 1803 stark reduzierten Klostermusikwerke geleitet von Dr. Sixtus Lampl. Neben Dr. Robert Münster von der Bayerischen Staatsbibliothek München hat wohl Lampl den umfangreichsten Schatz der barocken Klostermusik Bayerns in Partituren verfasst - noch längst nicht alles wieder aufgeführt.

AKTUELL

Das nächste **Orgelkonzert** spielt am **Sonntag, 12. November um 15 Uhr** Timo Ziesche, Leiter der berühmten Kiedricher Sängerknaben, als Gedächtnis für Louis James Alfred Lefebury-Wely, geboren am 13. November 1817 in Paris, dem offiziellen Organisten des französischen Second Empire.

Das **Weihnachtskonzert am Stefanitag, 26. Dezember um 15 Uhr**, bringt (in Abweichung von der Programm-Vorschau) nochmal die großartige **Pastoralmesse von J. Chr. Willibald Michl aus Weyarn** zu Gehör, diesmal allerdings als Uraufführung mit 4 Trompeten und 4 Pauken, die Michl für die große Weyarner Stiftskirche eigens instrumentiert hat. Kartenvorbestellung empfiehlt sich, Tel. 08024/4144 oder info@lampl-orgelzentrum.com

Das **Kulturfahrten-Programm 2018** zu Kunstgeschichts-Zielen (Dr. Lampl) und Orgel-Vorführungen (Bastian Fuchs u. Heinrich Wimmer) wird in Kürze erscheinen.